

SEPTEMBER '18

RAMPENLICHT

Theaterzeitung des Salzburger Amateurtheaterverbandes



DIE PLAKTPREISTRÄGER

Die Preisträger des Plakatwettbewerbes wurden gekürt. Regisseur Christoph Batscheider präsentierte als Vertreter der Jury die drei Sieger – Plakate:

1. „Katzenzungen“, Theater am Dürrnberg
2. „Die Araber kommen nach Kaprun“, Kitzstoabühne Kaprun
3. „Wie es euch gefällt“, MORG-Theater



50 JAHRE SAV - WIR HABEN GEFEIERT!



Das Schauspielhaus Salzburg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nahezu alle Theatergruppen aus Stadt und Land Salzburg nahmen an unserem großen Fest am 24. Juni teil. Der Gründungsobmann, frühere PräsidentInnen und Vorstandsmitglieder, der gesamte neue Vorstand mit Obmann Josef Katsch und VertreterInnen von Kulturinstitutionen feierten mit Landeshauptmann – Stv. Heinrich Schellhorn, Bürgermeister-Stv. Bernhard Auinger und Intendant Robert Pienz richteten freundliche, wertschätzende Grußworte und erfreuliche Angebote an die Festgäste. Veronika Pernthaler-Maeke führte mit einem dramaturgischen Bogen mit Musik aus 5 Jahrzehnten, Highlights aus der Entwicklung des SAV, Kultur- und Weltgeschehen und Präsentation der Theatergruppen aus 5 Bezirken durch das Programm. Das Buch „50 Jahre SAV“, ein bleibendes Nachschlagewerk mit einem Vorwort des Bundespräsidenten, wurde präsentiert und den Mitgliedern übergeben. Viele Ensembles sorgten mit ihren Bühnenbeiträgen für beste Unterhaltung. Tanz, Sketches, Musical, Literatur, Improtheater, aber auch spontane Kurzpräsentationen machten viel „Lust auf Mehr“.

„Mehr von Allem“ gab es dann im Lauf des Festivals – 24 Vorstellungen mit Gruppen aus allen Bezirken, für alle Generationen, aus unterschiedlichsten Genres mit einer schier unerschöpflichen Kreativität und Vielfalt. DAS IST AMATEURTHEATER!



Die drei Preisträger mit den Gratulanten
v.l.n.r.: Christoph Batscheider (Juryvertreter), Gerald Schwarz / MORG (2. Platz), Landeshauptmann Stv. Schellhorn, Barbara Rainer /Kitzstoabühne Kaprun (2. Platz), Josef Höllbacher /Theater am Dürrnberg (1. Platz), GF Veronika Pernthaler-Maeke

„AMATEURTHEATER“ BEDEUTET:

„Die älteste Kunst.“

aus der Botschaft zum Welttheatertag von SABINA BERMAN

VORGESTELLT

Albert Moser / Fotografenmeister

Weinbergstiege 1, 5201 Seekirchen

Tel.: 0043-676-7550526, E-Mail: albert.moser@sbg.at

www.moser.zenfolio.com

Der Fotograf aus Seekirchen hat die meisten Vorstellungen unseres Festivals fotografiert. Dabei sind phantastische Bilder entstanden. Sh: www.sav-theater.at. Er sagt auch von sich: „Bühnenfotografie ist eine meiner liebsten Fotoarbeiten. Ich mache gerne professionelle Fotos von Ihrer Aufführung, am besten bei der letzten Probe ohne Zuschauer, bei der Maske, Licht, Kostüme, etc. schon so sind wie bei der Aufführung. Preis bitte einfach anfragen. Gerne komme ich auch einmal unverbindlich zum Fotografieren vorbei.“
Beispiele seiner Arbeiten: <https://moser.zenfolio.com/konzerte-kultur-2018>

DER EVA BIELER VERLAG EMPFIEHLT

DER KORRUPTER BÜRGERMEISTER

Lustspiel 4D/5H
Dem korrupten Bürgermeisterfeuerwehrhauptmannschützenköniggastwirt verhasst der Bankdirektor, zwei Pfarrer und zwei angeblich uneheliche Töchter, eine Französin und eine Amerikanerin, die Wiederwahl.

HORST MIERSEN

Nachdem meine Theaterstücke durch einen Verlag in Deutschland sehr oft mit großem Erfolg aufgeführt wurden, freue ich mich, dass sie jetzt für Österreich im Eva Bieler Verlag erscheinen. Wollen Sie mehr über mich erfahren, schauen Sie nach bei www.horstmiersen.de.

führt wurden, freue ich mich, dass sie jetzt für Österreich im Eva Bieler Verlag erscheinen. Wollen Sie mehr über mich erfahren, schauen Sie nach bei www.horstmiersen.de.



Eva Bieler Verlag, Wien,
Tel.: 0043/699/19249147,
Email: verlag@bieler.at,
www.bieler.at

MUNDART VERLAG

Bekannte und neue Komödien
Lustspiele
Schwänke
Boulevardstücke
Musicals
Stücke mit Musik
Volksstücke
Stücke für das Kindertheater



Elfriede Wipplinger-Stürzer
Hochreit 14, D 85617 Aßling
Tel. 0049/8092/853716
Fax 0049/8092/853717
info@mundart-verlag.de
www.mundart-verlag.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

DER DEUTSCHE THEATERVERLAG EMPFIEHLT

JESUS VON SYRIEN (3D 7H)

Harald Kislinger, vor einiger Zeit zusammen mit Marlene Streeruwitz und Werner Schwab als „Dreigestirn“ der österreichischen Theateravantgarde wahrgenommen, hat ein Zeitstück in knapper und verdichteter Sprache verfasst. Beginnend mit dem Ende, wird im Rücklauf die Geschichte eines Mannes aufgefächert, der sein Leben nicht mehr erträgt und auf radikale Weise aussteigt.
Zeitstücke, Schul- und Jugendtheater,

Komödien – gern informieren wir Sie auf unserer Website und mit unseren Prospekten über unser umfangreiches Stückangebot.



Deutscher Theaterverlag GmbH,
Gabengasse 5, D-69469 Weinheim,
Tel.: 0049-6201.879070,
Email: theater@dtv.de,
www.dtv.de

EIN HIGHLIGHT DES FESTIVALS: JUGENDTHEATERTAG AM 28. JUNI

Mit jugendlicher Kraft, Fröhlichkeit und Kreativität füllten über 100 Jugendliche aus Stadt und Land Salzburg das Schauspielhaus.
Erstaunliche Eigenproduktionen, aber auch neue und höchst kreative Zugänge zu Klassikern der Literatur, professionell inszeniert, beeindruckten das Publikum.



© Privat



© Privat



© Privat

Die Jugendtheatergruppe „Thunfische“ aus Mariapfarr beeindruckte mit der Uraufführung „Mombies 2.0“ aus der Feder des 12-jährigen (!) Florian Kolnberger in der Regie von Wilfried Löcker.

„Russia, wir kommen“ Ein farbenfrohes, von Regisseurin Gabi Posch schwungvoll choreographiertes Fußballmärchen präsentierte die Gruppe „Crazy 4ever“ der NMS Abtenau.

Für die hervorragende, freundschaftliche Kooperation bedanken wir uns beim Schauspielhaus Salzburg und dem gesamten Team!

DAS FESTIVAL WURDE UNTERSTÜTZT DURCH

PROGRESS
out of home media

STADT : SALZBURG

LAND
SALZBURG

Raiffeisen
Meine Salzburger Bank

AUF DER BÜHNE



A GMAHDE WIESN
Burlseske bavareske
von Reinhard Seibold
Heimatbühne Maria Alm
06., 13., 20. – 20:30 Uhr
Hochkönigsaal Maria Alm

KARTEN: ABENDKASSE



DER HOFRAT GEIGER
Singspiel
von Martin Costa/Erwin Strahl,
Musik Hans Lang
Theater Abtenau
01., 07., 14., 16., 19., 22., 27.,
29. – 20:00 Uhr, 09., 30. – 15:00 Uhr
Theater Abtenau

KARTEN: 0650/5514227 oder
THEATERABTENAUGMAIL.COM



FRAUENBANDE
Original: Die Frauen von Killing
von Norbert Frank
Dorftheater Wagrain
01. – 20:00 Uhr, 02. – 18:00 Uhr
Alter Turnsaal Wagrain

KARTEN: 06413/8448 oder
INFO@WAGREIN-KLEINARL.AT



HASCH MICH, GENOSSE!
Farce
von Ray Cooney
FreiRaum Theater Wals
21., 22., 28., 29. – 19:30 Uhr,
Bachschmiede in Wals

KARTEN: 0662/855329



LUSTIGES BEZIRKSGERICHT
Ländliches Lustspiel
von Hans Gnant
SpielUnken
01. – 19:30 Uhr
Turnhalle Unken

KARTEN: 0663/062555498

FÜNF WELTREGIONEN



FÜNF BOTSCHAFTER/INNEN ZUM WELTTHEATERTAG AM 27. MÄRZ

Wir zitieren aus der Botschaft von SABINA BERMAN, MEXIKO

Stellen wir uns vor:

Ein Stamm jagt Vögel, er bewirft sie mit kleinen Steinchen. Da taucht ein riesiges Mammut auf und BRÜLLT, zugleich BRÜLLT ein kleines Menschlein genau wie das Mammut. Dann rennen alle ...
Jenes Mammutgebrüll, hervorgestoßen von einer Frau – ich stelle mir vor, es handelt sich um eine Frau – ist der Beginn dessen, was unsere Spezies ausmacht. Eine Spezies die dazu fähig ist, etwas nachzuahmen, was sie NICHT ist. Eine Spezies befähigt zur Darstellung des Anderen.

Überspringen wir zehn, hundert oder tausend Jahre. ...

Heute feiern wir in allen Theatern der Welt die ruhmreiche menschliche Fähigkeit des Theaterspiels: die Darstellung und Erfassung unserer Vergangenheit, um diese zu verstehen – oder auch das Erfinden einer möglichen Zukunft für den Stamm, um freier, um glücklicher zu werden....

Welche Mammuts muss das Theater des Stammes heute besiegen?

Ich behaupte, das größte Mammut ist die Entfremdung der menschlichen Herzen. Der Verlust unserer Fähigkeit, mit den Anderen zu fühlen: Mitleid zu empfinden. Und unsere Unfähigkeit mit dem nichtmenschlichen Anderen zu fühlen: der Natur....

Nehmen wir dem Theater alles Überflüssige weg. Ziehen wir es nackt aus. Denn je einfacher das Theater ist, desto eher ist es imstande uns an das einzige Unleugbare zu erinnern: wir sind, während wir in der Zeit sind, wir sind, während wir aus Fleisch und Blut sind, während wir ein Herz haben, das in unserer Brust schlägt. Wir sind hier und jetzt, nur hier und jetzt. Es lebe das Theater. Die älteste Kunst. Die gegenwärtigste Kunst. Die erstaunlichste Kunst. Es lebe das Theater.

Sabina Berman, geboren in Mexico City, ist Schriftstellerin und Journalistin, sie wird als Mexikos kritischste aber auch erfolgreichste Autorin bezeichnet, sie gehört zu den produktivsten unter den zeitgenössischen Autoren spanischer Sprache.
Die gesamte Botschaft: www.sav-theater.at

Im November schließen wir den Reigen mit WEREWERE LIKING, ELFENBEINKÜSTE.